

# **Einladung**

zur SSR-Tagung vom 25. September 2003

## **Unterwegs zu einer altersgerechten Schweiz**

SSR-Umsetzungsprogramm nach „Madrid 2002“

Neues Erwachsenenenschutzrecht

In Zusammenarbeit mit

FACHSTELLE ALTERSFRAGEN DES BUNDESAMTS FÜR SOZIALVERSICHERUNG  
CH-KONFERENZ ALTER  
SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR GERONTOLOGIE (SGG)  
UNIVERSITÄRES INSTITUT ALTER UND GENERATIONEN (INAG)  
PRO SENECTUTE SCHWEIZ

Im Frühjahr 2002 fand in Madrid die **Zweite Weltversammlung zur Frage des Alterns** statt.

Die Schweiz hat zu „Madrid 2002“ einen Diskussionsbeitrag mit dem Titel „Langlebigkeit - gesellschaftliche Herausforderung und kulturelle Chance“ geliefert. Die Schrift bietet einen leicht lesbaren Überblick über die alterspolitisch relevanten Fragestellungen unseres Landes.

Dem SSR ist es ein wichtiges Anliegen, dass aus guten Ideen gute Taten werden. Er hat darum ein **Umsetzungsprogramm** erarbeitet. Dieses wird an der Tagung vom 25. September 2003 vorgestellt und besprochen (Vormittag).

Wer sich zur Tagung anmeldet, erhält das SSR-Umsetzungsprogramm vorgängig per Post zugestellt.

\*

Ende Juni 2003 hat der Bundesrat einen gewichtigen Gesetzesentwurf in die Vernehmlassung geschickt: das **neue Erwachsenenschutzrecht**, das das alte Vormundschaftsrecht ablösen soll. Um was geht es dabei? Inwieweit betrifft es auch die Seniorinnen und Senioren?

Wer sich mit dem Gesetzesentwurf beschäftigt, erkennt schnell: Da geht es um eine Neuordnung eines ganz sensiblen Lebensbereichs. Da geht es darum, was gelten soll, wenn wir nicht (mehr) in der Lage sind, vollumfänglich für uns selbst zu sorgen.

Der SSR möchte dafür sorgen, dass die Seniorinnen und Senioren wissen, was das neue Gesetz vorschlägt. Es soll darüber eine **breite Diskussion eröffnet** werden. Deshalb setzt die Tagung vom 25. September 2003 einen zweiten Schwerpunkt bei diesem Thema (Nachmittag).

\*

Der **SSR** versteht sich - gemeinsam mit den Fach- und Dienstleistungsorganisationen des Altersbereichs - als **Sachwalter der alterspolitischen Anliegen**. Deshalb laden wir Sie zur Tagung vom 25. September 2003 ein.

Die Tagung richtet sich an ältere Menschen, die sich für Altersfragen engagieren, an Fachleute aus Politik und Wissenschaft sowie an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Fach- und Dienstleistungsorganisationen.

Tagungssprachen sind Deutsch und Französisch. Es erfolgt *keine* Simultanübersetzung. Angaben zu den Sprachen finden sich bei den einzelnen Referaten.

## Programm

- 09.30 Uhr      Einschreibung
- 10.00 Uhr      **Begrüssung sowie Präsentation des Umsetzungsprogramms des Schweizerischen Seniorenrates (SSR) zu „Madrid 2002“**  
*Herbert Kaestner, Co-Präsident SSR (Französisch und Deutsch)*
- 10.30 Uhr      **Unterwegs zu einer altersgerechten Schweiz: Das SSR-Umsetzungsprogramm zu „Madrid 2002“ zwischen Chance und Utopie**  
*Referat von Prof. Dr. Hans Schmid, Universität St. Gallen (Deutsch mit anschliessender kurzer französischsprachiger Zusammenfassung sowie französischen Folien)*
- 11.00 Uhr      *Pause*
- 11.15 Uhr      **Das SSR-Umsetzungsprogramm zu „Madrid 2002“: vier Aspekte - vorgestellt von SSR-Mitgliedern in vier Arbeitsgruppen**
- ◆ Aspekt und Arbeitsgruppe Nr. 1: **Das leisten wir!** Zu den Beiträgen der Seniorinnen und Senioren zugunsten der Gesellschaft  
*Impuls von N. N. (Französisch)*
  - ◆ Aspekt und Arbeitsgruppe Nr. 2: **Das brauchen wir!** Zur unabdingbaren materiellen und finanziellen Sicherheit im Alter  
*Impuls von Walter Weber, Zumikon (Deutsch)*
  - ◆ Aspekt und Arbeitsgruppe Nr. 3: **Das suchen wir!** Zur Frage der alltäglichen Lebensqualität beim Älterwerden, insbesondere zur Frage des Wohnens  
*Impuls von Ernst Widmer, Bolligen (Deutsch)*
  - ◆ Aspekt und Arbeitsgruppe Nr. 4: **Da reden wir mit!** Zur Bewegung der Seniorenräte auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene  
*Impuls von Margrit Annen, Luzern (Deutsch)*
- 12.30 Uhr      *Mittagessen*
- 14.00 Uhr      **Das neue Erwachsenenenschutzrecht**  
*Referat von Prof. Christoph Häfeli, Rektor HSA Luzern, Mitglied Expertenkommission (Deutsch mit anschliessender kurzer französischsprachiger Zusammenfassung sowie französischen Folien)*
- 15.00 Uhr      *Pause*
- 15.15 Uhr      **Fragen und Reaktionen zu neuen Erwachsenenenschutzrecht**  
*Moderation: Vital Darbellay, Mitglied SSR (Französisch und Deutsch)*
- 16.00 Uhr      **Abschluss**  
*Angeline Fankhauser, Co-Präsidentin SSR (Französisch und Deutsch)*

## Unterwegs zu einer altersgerechten Schweiz

Tagung des Schweizerischen Seniorenrates (SSR)

*Datum*

**Donnerstag, 25. September 2003**

*Ort*

**Hotel Bern**, Zeughausgasse 9, 3001 Bern. Ein Plan liegt bei.

*Kosten*

Der Tagungsbeitrag beträgt CHF 40.- pro Teilnehmerin oder Teilnehmer. Er wird an der Tagung selbst erhoben. Im Tagungsbeitrag sind das Mittagessen sowie die Tagungsdokumentation inbegriffen.

*Anmeldung*

Bitte den beiliegenden Anmeldetalon **bis spätestens 15. September 2003**

- per Post an folgende Adresse senden: Schweizerischer Seniorenrat, Postfach, 8027 Zürich,
- oder per Fax an folgende Nummer: 01 283 89 72.

*Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!*

SCHWEIZERISCHER SENIOREN RAT (SSR)  
FACHSTELLE ALTERSFRAGEN DES BUNDESAMTS FÜR SOZIALVERSICHERUNG  
CH-KONFERENZ ALTER  
SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR GERONTOLOGIE (SGG)  
UNIVERSITÄRES INSTITUT ALTER UND GENERATIONEN (INAG)  
PRO SENECTUTE SCHWEIZ